



Jungakademiker erhalten Wissenschaftspreis

Alle zwei Jahre verleiht der Verband der Privaten Bausparkassen seinen Wissenschaftspreis. Er ist nach seinem Gründer Werner Lehmann benannt und würdigt seit über 40 Jahren die Arbeiten von jungen Akademikerinnen und Akademikern zum Thema „Bauen, Wohnen und Finanzieren“. Die Auszeichnung fand jetzt in Berlin statt. Ausgereicht wurden Preise in der Summe von 13.500 Euro.

- Den ersten Preis erhielt Sebastian Golder für seine Dissertation „Essays in household finance“ an der Universität Hamburg.
- Der zweite Preis wurde vergeben an Svenja Eckert für ihre Masterarbeit „Das neue KSG und die Auswirkungen auf den Gebäudesektor“, eingereicht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht.
- Den dritten Preis erhielt Pekka Sagner für seine Dissertation „Essays in the Economics of Housing Policy and Market Dynamics“ an der Universität Wuppertal.

Der Jury gehörten an: Prof. Dr. Tobias Just, Universität Regensburg; Prof. Dr. Karola Knauthe, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin; Christian König, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Privaten Bausparkassen e.V.; Prof. Dr. Andreas Pfnür, Technische Universität Darmstadt.

Kurzfassungen der Arbeiten finden sich unter: www.bausparkassen.de/wissenschaftspreis



Dr. Werner Lehmann, † 1982, war Gründer des Verbands der Privaten Bausparkassen nach dem Krieg, bis 1977 dessen Geschäftsführer und Vorstandsmitglied und hat sich durch zahlreiche Veröffentlichungen zum Bausparen über die Branche hinaus einen Namen gemacht.

Über den Verband der Privaten Bausparkassen

Der Verband der Privaten Bausparkassen e. V. mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen der privaten Bausparkassen in Deutschland. Er setzt sich für stabile und verlässliche Rahmenbedingungen für das Bausparen ein und bringt sich aktiv in die wohnungs- und finanzpolitische Diskussion ein. Ziel ist es, breite Bevölkerungsschichten beim Erwerb von Wohneigentum, bei der Modernisierung von Wohnraum und bei der langfristigen Finanzierung zu unterstützen.